

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	35745
		DK5 DK5-GK	6648 6648
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Ochsenzoll
Bearbeitung	MLO	Biotop-Nr. alt	1 1
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	18.09.2003
Anzahl Abschnitte	2	Fläche / Länge [m²/m]	7981,2719
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Gesetzlicher Schutz	§ 30 (2) 2.1 Moore	Schutz nur teilweise	Nein
----------------------------	---------------------------	-----------------------------	-------------

Gesamtbewertung	7	Besonders wertvoll
– Alter	7	Biotop hohen Alters, 100 bis 200 Jahre
– Belastungsgrad	7	Flächenhaft geringe oder Vorbelastung mit schwachem Einfluß
– Ökolog. Funktion	7	Sehr hohe Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer
– Seltenheit	7	Seltener Biotoptyp, mit seltenen oder bedrohten Pflges., gesättigtes Artenspektrum, einige RL-Arten

Bestandsbeschreibung

Moorbirkenwald, gegenüber der Referenzkartierung von 1986 auf den ersten Blick unverändert, wenn man von der altersbedingten Größenzunahme der Bäume absieht.

Die Artenliste hat sich aber so stark verändert, dass eine völlig neue Liste erstellt wurde.

Flächen dieses Biotoptyps sind geschützt nach § 28.

Ansonsten wurde der Bogen zunächst kopiert und dann inkl. Text aktualisiert.

Die Grenzen der Fläche wurden gemäß Luftbild geringfügig in der Karte korrigiert.

Text von 1986, überarbeitet:

Ab dem Sommer meist wohl recht trockener Pfeifengras-Birken-Moorwald, der sich auf einem entwässerten Moor entwickelt (mehrere nach Westen führende Entwässerungsgräben). In der dichten, meist aus jungen Bäumen bestehenden Baumschicht dominieren Moor-Birken. Auch Erlen sind häufig (u. a. alte Ind. am westlichen Randgraben).

Strauchschicht teils dicht aus Birken, bereichsweise auch Grau-Weiden, meist jedoch recht locker ausgebildet. Eingestreut sind Faulbaum, andere Weiden (bemerkenswert : Ohr-Weide -RL3- und Lorbeer-Weide -RL2-), Vogel-Beere. In der lokal verfilzenden, dichten Krautschicht dominiert Pfeifengras, außerdem häufig sind Flatter-Binse, Flutender Schwaden und auch Rasen-Schmiele. Von den 1986er RL-Arten konnten das Sumpf-Blutauge und die Bach-Sternmiere (beide RL 3) wiedergefunden werden. Ein Neufund 2003 ist der Schild-Ehrenpreis (RL 2).

Von den Torfmoosen (1986 wurden 3 Arten bestimmt) sind 2003 nur lokal an einem alten Graben im nassen Zentrum kleine Flächen bewachsen. Unter dem dichteren Gebüsch fehlt der Unterwuchs völlig. Viel Totholz und auffallend viele Großpilze "beleben" das Gebiet.

Lebensraum von Grasföschen.

Letztlich ist die Zahl der RL-Arten (höhere Pflanzen) mit nun 5 gegenüber 2 im Jahr 1986 gestiegen. Dennoch liegt das vermutlich eher an saisonalen Kartierungsumständen als an einer "Verbesserung" des Gebiets. Die zunehmende Beschattung und hohe Transpirationsleistung der Bäume dürften auf mittlere Sicht das Hauptproblem für den Erhalt dieses schönen Moorwaldstücks sein, so dass hier eine behutsame Pflege angezeigt ist.

Vorkommen an Biotoptypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biotoptyp	- gesetzl. Grundl.	
3	Zusatz	Zusatz zum Biotoptypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	100 %
2	WBB	Birken-Bruch- bzw. -Moorwald nährstoffarmer Standorte (2000)		
4	kein LRT	kein Lebensraumtyp nach FFH-Richtlinie		

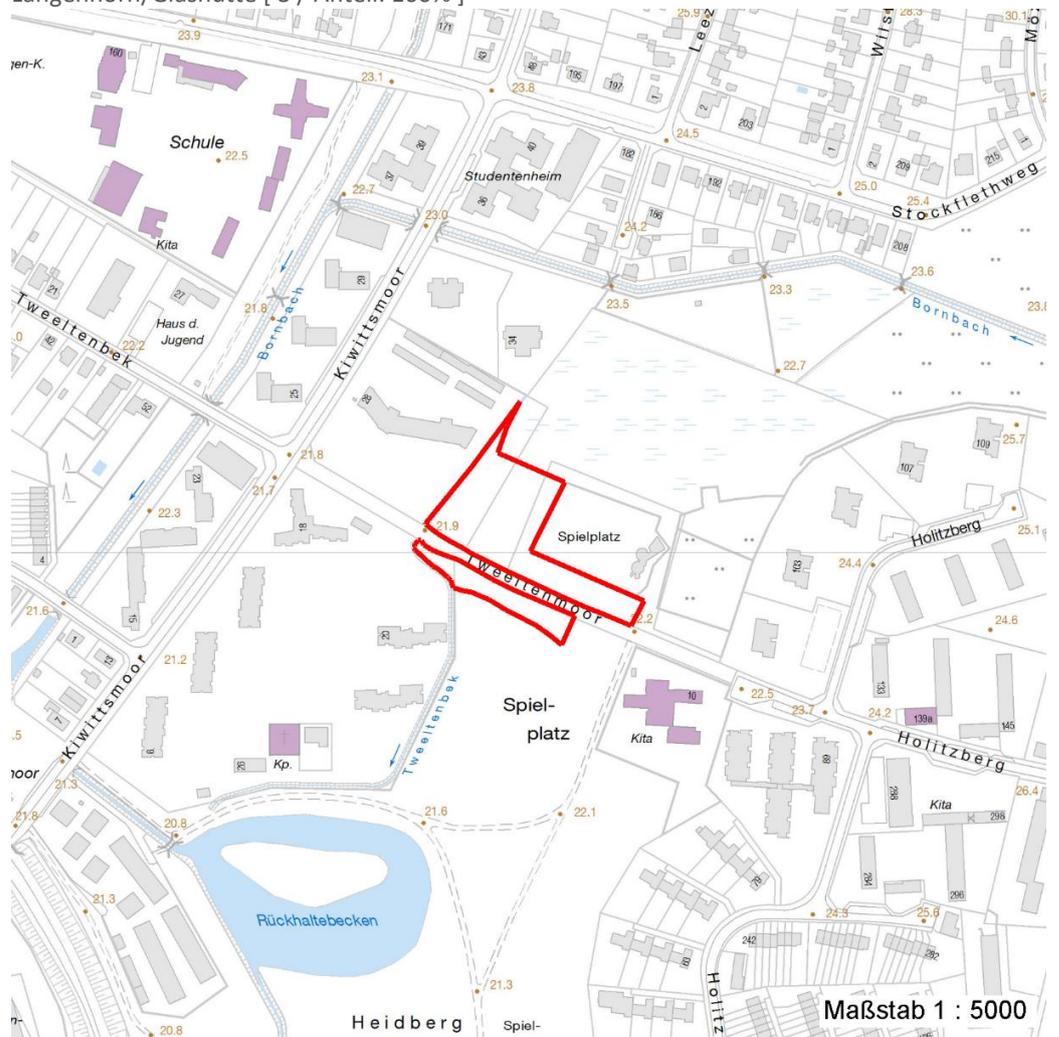
Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg		Interne Nr.	35745	
			DK5 DK5-GK	6648	6648
Handlungsbedarf	Nein		DK5 - Name	Ochsenzoll	
Bearbeitung	MLO	Kopie	Nein	Biotop-Nr. alt	1 1
Räumliche Abbildung	Fläche		Kartierung	18.09.2003	
Anzahl Abschnitte	2		Fläche / Länge [m²/m]	7981,2719	
			Breite (lineare Abb.) [m]		

Räumliche Lage

Lagebeschreibung	Tweeltenmoor				
Nachbarnutzung/en	Fußweg, Pferdeweide, Wohngebäude				
Rechtswert (X)	567518	Hochwert (Y)	5948016		
Bezirk	Hamburg-Nord	Naturraum	Geestplatten westlich der Alster (696.01)		
Stadtteil (OT-Nr.)	Langenhorn (432)		Gemarkung	Langenhorn (420)	
Digitaler Grünplan	<input checked="" type="checkbox"/> Hafengesamtgebiet	<input type="checkbox"/>	Ramsargebiet	<input type="checkbox"/> EG-Vogelschutzgeb.	<input type="checkbox"/>
Ausgleichsflächen	<input type="checkbox"/> Biosphärenreservat	<input type="checkbox"/> Nationalpark	<input type="checkbox"/>		
NSG / ND / LSG	LSG Langenhorn, Fuhlsbüttel, Kl. Borstel [HH-2018 / Anteil: 95%]				
FFH-GEBIET	Langenhorn/Glashütte [3 / Anteil: 100%]				
Wasserschutzgebiet					
Karte					



Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
35745	35746	6648	1	04.09.2011	K	6648	1

Zuordnung: N = nachfolgende Kartierung, K = weitere Kartierungen (zeitlich vorher oder nachher)

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg		Interne Nr.	35745
			DK5 DK5-GK	6648 6648
Handlungsbedarf	Nein		DK5 - Name	Ochsenzoll
Bearbeitung	MLO	Kopie Nein	Biotop-Nr. alt	1 1
Räumliche Abbildung	Fläche		Kartierung	18.09.2003
Anzahl Abschnitte	2		Fläche / Länge [m²/m]	7981,2719
			Breite (lineare Abb.) [m]	

Foto			
Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
3072	0	6648_1_180903_1.JPG	

Weitere Angaben	
Merkmal	Wert
Auswertung	
Gefährdung / Einflüsse	Ablagerung von Muell / Gartenabfaellen Entwaesserung Eutrophierung Muell randlich
Wertgesichtspunkte	Dominanz von Laubgehölzen Reste von naturraeumlich typischen Strukturen Vorkommen seltener Arten wenig betretene Fläche
zoologisch bedeutsame Strukturen	Amphibienlebensraum Totholz
Bedeutung für Tiergruppe Maßnahmen	Amphibien, Laichgewässer, Sommerquartiere Beseitigen von Muell, Gartenabfaellen u.a Entfernung (folgender Baeume und Straeucher) Wiedervernaessung des dichten Birkenaufwuchses durch Anstau der Entwaesserungsgraeben

Foto		
Fotodatei	Bildbeschreibung	Aufnahmerichtung
6648_1_180903_1.JPG		



Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	35745
		DK5 DK5-GK	6648 6648
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Ochsenzoll
Bearbeitung	MLO	Biotop-Nr. alt	1 1
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	18.09.2003
Anzahl Abschnitte	2	Fläche / Länge [m²/m]	7981,2719
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp		Teilflächen-Nr.	1
Biotoptyp	Birken-Bruch- bzw. -Moorwald nährstoffarmer Standorte (2000)	Biotoptyp	WBB
- Zusatz		- gesetzl. Grundl.	
FFH-LRT	kein Lebensraumtyp nach FFH-Richtlinie	FFH-LRT	kein LRT
Beschreibung	Standort: Substrat: Torf (natürlich)	Entw.potential LRT	
		Hauptfläche	Ja
		Flächenanteil	100 %
		FFH-Unters.Fläche	Nein
		Saatgutfläche	Nein

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Boden	
Feuchte	8 - naß
Stickstoffgehalt	6 - mäßig stickstoffarm bis stickstoffreich
Standort, Relief	
Relief	uneben
Neigung - Gelände	N0 - nicht geneigt (<2 %)
Ausrichtung	FL - flach, keine Exposition
Belichtung	4 - schattig bis halbschattig
Luft	windberuhigt
Veg. - Deckg./Ant.	
Gesamt	95 %
1. Baumschicht	80 %
Strauchschicht	50 %
1. Krautschicht	85 %
Moosschicht	10 %

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Standort	Belichtung	halbsonnig	6,5
Boden	Feuchte	feucht	7,3
	Stickstoff (N)	mäßig stickstoffarm	4,5
	Reaktion	mäßig sauer	4,7
Vegetation	Mahdverträglichkeit	schnittempfindlich bis mäßig schnittverträglich	4,2
Zeigerwerte	Futterwert	geringwertiges Futter	2,7
	Wechselfeuchteanzeiger		11
	Giftpflanzen		2
	Überschw.anzeiger		9

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste				
														HH	ND	SH	D	
Tracheobionta (Gefäßpflanzen)																		
Acer campestre (Feld-Ahorn)	7	w		-														

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg		Interne Nr.	35745
			DK5 DK5-GK	6648 6648
Handlungsbedarf	Nein		DK5 - Name	Ochsenzoll
Bearbeitung	MLO	Kopie	Biotop-Nr. alt	1 1
Räumliche Abbildung	Fläche	Nein	Kartierung	18.09.2003
Anzahl Abschnitte	2		Fläche / Länge [m²/m]	7981,2719
			Breite (lineare Abb.) [m]	

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	Rote Liste						
													§	HH	ND	SH	D		
Acer platanoides (Spitz-Ahorn)	7	w		-															
Agrostis capillaris (Rotes Straußgras)	7	z		-															
Agrostis stolonifera (Ausläufer-Straußgras)	7	z		-															
Alliaria petiolata (Knoblauchsrauke)	7	z		-															
Alnus glutinosa (Schwarz-Erle)	7	h		B1															
Betula pendula (Hänge-Birke)	7	z		B1															
Betula pubescens pubescens (Moor-Birke)	7	d		B1															
Cardamine pratensis (Wiesen-Schaumkraut)	7	z		-														V	
Carex acuta (Schlank-Segge)	7	l		K1														V	
Carex hirta (Behaarte Segge)	7	z		K1															
Carex remota (Winkel-Segge)	7	z		K1															
Carpinus betulus (Hainbuche)	7	w		-															
Cirsium palustre (Sumpf-Kratzdistel)	7	w		-								X							
Comarum palustre (Sumpf-Blutauge)	7	z		K1													V		3
Cornus sericea (Weißer Hartriegel)	7	z		-															D
Corylus avellana (Haselnuss)	7	w		-															
Crataegus monogyna (Eingrifflicher Weißdorn)	7	z		-															
Dactylis glomerata (Wiesen-Knäuelgras)	7	z		-															
Deschampsia cespitosa (Rasen-Schmiele)	7	z		-															
Dryopteris carthusiana agg. (Artengruppe Dorniger Wurmfarne)	7	z		K1								X							
Dryopteris dilatata (Breitblättriger Wurmfarne)	7	z		-								X							
Elymus repens (Gewöhnliche Quecke)	7	z		-															
Epilobium ciliatum (Drüsiges Weidenröschen)	7	z		-															
Equisetum arvense (Acker-Schachtelhalm)	7	z		-															
Fagus sylvatica (Rotbuche)	7	w		-															
Frangula alnus (Faulbaum)	7	z		-															
Galeopsis tetrahit (Gewöhnlicher Hohlzahn)	7	z		-															
Galium palustre (Sumpf-Labkraut)	7	z		-															
Geum urbanum (Echte Nelkenwurz)	7	z		-															
Glyceria fluitans (Flutender Schwaden)	7	h		K1															
Holcus lanatus (Wolliges Honiggras)	7	h		K1															
Impatiens parviflora (Kleinblütiges Springkraut)	7	z		-															
Iris pseudacorus (Gelbe Schwertlilie)	7	z		-													b		
Juncus effusus (Flutter-Binse)	7	h		K1															
Lycopus europaeus (Gewöhnlicher Wolfstrapp)	7	z		K1															
Lysimachia vulgaris (Gewöhnlicher Gilbweiderich)	7	z		K1															
Molinia caerulea agg. (Artengruppe Gewöhnliches Pfeifengras)	7	d		K1															
Phragmites australis (Schilf)	7	z		K1															
Poa pratensis agg. (Artengruppe Wiesen-Rispengras)	7	z		-															
Populus tremula (Zitter-Pappel)	7	z		-															
Prunus padus (Echte Traubenkirsche)	7	z		-															
Prunus serotina (Späte Traubenkirsche)	7	z		-															
Quercus robur (Stiel-Eiche)	7	z		-															
Ranunculus repens (Kriechender Hahnenfuß)	7	z		K1															
Rosa spec. (Rose)	7	z		-															
Rubus fruticosus agg. (Artengruppe Echte Brombeere)	7	z		-															

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg		Interne Nr.	35745	
			DK5 DK5-GK	6648	6648
Handlungsbedarf	Nein		DK5 - Name	Ochsenzoll	
Bearbeitung	MLO	Kopie	Biotop-Nr. alt	1	1
Räumliche Abbildung	Fläche		Kartierung	18.09.2003	
Anzahl Abschnitte	2		Fläche / Länge [m²/m]	7981,2719	
			Breite (lineare Abb.) [m]		

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste			
														HH	ND	SH	D
Salix aurita (Ohr-Weide)	7	w		-													
Salix caprea (Sal-Weide)	7	w		-													
Salix cinerea (Grau-Weide)	7	h		-													
Salix pentandra (Lorbeer-Weide)	7	w		-													3
Sambucus nigra (Schwarzer Holunder)	7	z		-													
Sorbus aucuparia (Eberesche)	7	z		-													
Sparganium erectum (Ästiger Igelkolben)	7	z		K1													
Stellaria alsine (Bach-Sternmiere)	7	z		K1													3
Stellaria media (Vogelmiere)	7	z		-													
Taraxacum spec. (Löwenzahn)	7	z		-													
Urtica dioica (Große Brennessel)	7	z		-													
Veronica scutellata (Schild-Ehrenpreis)	7	z		-													2 3
Bryophyta (Moose)																	
Sphagnum spec. (Torfmoos)	7	l		M													
														Anzahl Rote Liste Arten			
														3	1	5	
														Anzahl Arten			
														60			

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziabilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, Nds: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland